

Neue Bücher und Aufsätze

Februar 2019

Parlamentsbibliothek

Tel: 040 – 42831 – 3000
E-Mail: infodienste@bk.hamburg.de

Unsere Dienste für Sie:

- wir stellen Ihnen Fachliteratur zur Verfügung
- wir bieten Ihnen monatlich einen Überblick über neu erworbene Bücher und aktuelle Zeitschriftenaufsätze
- im Lesesaal können Sie im Online-Katalog der Bibliothek, in der Parlamentsdatenbank, in den Juris-Datenbanken, in Beck-online und im Internet recherchieren

Anschaffungswünsche für Bücher nehmen wir gerne entgegen!

Die Leihfrist für Bücher beträgt in der Regel **4 Wochen**, Dienstausleihe ist jeweils bis zum Ende der laufenden Wahlperiode möglich. Der Präsenzbestand ist nach Absprache für Abgeordnete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerschaftskanzlei und der Senatskanzlei kurzfristig ausleihbar. Loseblattwerke und Zeitschriften leihen wir grundsätzlich nicht aus.

Öffnungszeiten der Parlamentsbibliothek:

Montag bis Donnerstag	9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 14:00 Uhr
während der Plenarsitzungen	9:00 bis 18:00 Uhr
In den Parlamentsferien	
Montag bis Donnerstag	9:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 14:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Arbeit und Wirtschaft	4
Bildung, Schule und Sport	4
Finanzen, Haushalt und Steuerrecht	4
Geschichte	5
Gesellschaft und Politik	5-6
Hamburg	6
Informatik, Digitalisierung und Datenschutz	6-7
Parlament, Parteien und Regierung	7
Raumordnung und Städtebau	7-8
Soziales und Gesundheit	8 9
Umwelt und Umweltrecht	10
Verwaltung und Verwaltungsrecht	10

Arbeit und Wirtschaft

Schwab, Klaus: Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution : Wie wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten / Klaus Schwab mit Nicholas Davis ; aus dem Englischen von Petra Pyka. - 1. Aufl. - München : Deutsche Verlags-Anstalt, 2019. - 397 S. Einheitssacht.: Shaping the fourth industrial revolution <dt.>

ISBN 978-3-421-04840-0

K ba

19-20

Tarifpartnerschaft : ein altes, aber gefährdetes Bündnis? / Schwerpunktthema mit Beitr. versch. Autoren, 2018 Enthält kommentiertes Abkommen vom 29.11.1918.

In: Wirtschaftsdienst ; (2018) H. 11, S. 763-785

Vor 100 Jahren, im November 2018, wurde das Stinnes-Legien-Abkommen zwischen verschiedenen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften abgeschlossen. Tarifautonomie, Kollektivvereinbarungen sowie die Einführung des Achtstundentags und von Betriebsräten waren der Inhalt. Trotz eines schnellen Scheiterns diente dieses Abkommen nach dem 2. Weltkrieg als Vorlage für darauf folgende gesetzliche Regelungen. Heute hat die Tarifbindung vieler Arbeitgeber rapide abgenommen. Ebenso ist der gewerkschaftliche Organisationsgrad von Beschäftigten rückläufig. In diesem Zeitgespräch plädieren die Autorinnen und Autoren für eine stärkere Regulierung durch den Staat - wie bspw. durch das Mindestlohngesetz.

Z/395/18

Bildung, Schule und Sport

Edelstein, Benjamin: Mehr als bloß Nicht-Diskriminierung : Der lange Weg zur Chancengleichheit in der Bildung / Benjamin Edelstein und Wulf Hopf, 2018

In: WZB-Mitteilungen ; (2018) H. 162, S. 8-11

Das Verständnis von Chancengleichheit in der Bildung ist über Jahrzehnte hinweg anspruchsvoller geworden. Alle Kinder und Jugendlichen sollen die gleiche Chance auf eine gute Bildung haben. In der Realität sind die Bildungschancen aber stark von der sozialen Herkunft junger Menschen abhängig. Aus dieser Diskrepanz ergibt sich ein Handlungsauftrag an den Staat. Die Autoren stellen ihre Handlungsempfehlungen im Einzelnen kurz vor.

Z/471/18

Teure Wiederbelebung : G9, 2018

In: iwd ; 44. Jg. (2018) H. 17, S. 2-3

Nachdem fast alle Bundesländer Anfang und Mitte der 2000er Jahre auf ein Abitur nach acht Jahren umgestiegen waren, kehren nun immer mehr Bundesländer zu dem alten Unterrichtsmodell zurück. In diesem Beitrag wird dargestellt, welche Mehrkosten durch die Umstellung zurück auf G9 entstehen würden. Es wird dafür plädiert, dieses Geld vorrangig in die Unterrichtsqualität zu investieren statt in eine erneute Umstellung.

Z/450/18

Finanzen, Haushalt und Steuerrecht

Fuest, Clemens: Reformoptionen für die Grundsteuer B : Eine empirische Analyse der Belastungswirkungen / Clemens Fuest ..., 2018

In: ifo Schnelldienst ; Jg. 71 (2018), H. 22, S. 23-29

Die Forschungsgruppe Steuer- und Finanzpolitik des ifo Instituts hat im August 2018 ein Gutachten veröffentlicht, in dem die Reformvorschläge, die besonders prominent diskutiert wurden, aus finanzpolitischer Sicht bewertet und im Hinblick auf ihre Belastungs- und Aufkommenswirkungen auf kommunaler Ebene analysiert werden. Ferner werden die jeweiligen Konsequenzen der Reformvorschläge für den Länderfinanzausgleich untersucht. Der Beitrag fasst die Ergebnisse der Analyse zusammen und zeigt darüber hinaus bisher unveröffentlichte Ergebnisse.

Z/446/18

Geschichte

Schemmer, Janine: Hafenarbeit erzählen : Erfahrungs- und Handlungsräume im Hamburger Hafen seit 1950 / Janine Schemmer. - München [u.a.] : Dölling und Galitz, 2018. - 343 S. : Ill. . - (Forum Zeitgeschichte ; Sonderband)

Hochschulschrift Dissertation, Universität Zürich, 2015

ISBN 978-3-86218-108-7

"Globale Entwicklungen wie Technisierung, Containerisierung und Rationalisierung nehmen seit den 1960er Jahren starken Einfluss auf Arbeitsstrukturen und Handlungsräume aller Akteure im Hamburger Hafen. Mit neuen Berufsbildern änderten sich die Qualifikationsanforderungen, mit diesen die ökonomischen Möglichkeiten und damit auch das Selbstbild der dort tätigen Menschen. Parallel zur technischen Transformation setzte eine »Musealisierung von Hafenarbeit« ein. Die empirische Studie untersucht, wie ehemalige Hafenarbeiter soziale, technische und atmosphärische Veränderungen im Rückblick schildern. Wie stellt sich der Wandel sozialer Beziehungen in der Erzählung dar? Welche Auswirkungen hatten technische Neuerungen für den Einzelnen, aber auch für die ganze Berufsgruppe?..." (Auszug Klappentext)

E dd

18-328

Gesellschaft und Politik

Brücker, Herbert: Geflüchtete machen Fortschritte bei Sprache und Beschäftigung / Herbert Brücker, Johannes Croisier, Yuliya Kosyakova, Hannes Kröger, Giuseppe Pietrantuono, Nina Rother, Jürgen Schupp, 2019

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2019), H. 4, S. 55-70

Eine neue Längsschnitbefragung durch das BAMF und das Sozio-oekonomische Panel zeigt, dass es deutliche Integrationsfortschritte gibt, obwohl die Geflüchteten beim Zuzug zum Teil ungünstige Voraussetzungen hinsichtlich Gesundheit und Bildungsniveau mitbringen. So haben sich bspw. die Deutschkenntnisse im Vergleich zum Vorjahr verbessert und die Beteiligung am Erwerbsleben sowie an Bildung und Ausbildung ist gestiegen.

Z/449/19

Deutschland und die Welt 2030 : was sich verändert und wie wir handeln müssen / Stefan Mair, Dirk Messner, Lutz Meyer (Hrsg.). - Berlin : Econ, 2018. - 413 Seiten : Ill., graph.

Darst., Kt. ISBN 978-3-430-20271-8

[...] Mehr als 40 deutsche und internationale Experten zeichnen mit einer Projektion der Entwicklungen ein Gesamtbild unserer Zukunft. Dieses Buch vereint damit erstmals alle wesentlichen globalen Trends und präsentiert klare Handlungsempfehlungen für die Politik, für Unternehmen und für die Gesellschaft. Ein Weckruf für alle. (Auszug Verlagstext)

P ba

19-28

Rainer, Helmut: Mauer in den Köpfen? : Die Einstellungen und Verhaltensweisen Ost- und Westdeutscher 28 Jahre nach der Wende / Helmut Rainer ..., 2018

In: ifo Schnelldienst ; Jg. 71 (2018), H. 21, S. 56-61

Der Aufsatz hinterfragt, inwiefern sich die Wiedervereinigung 28 Jahre nach der Wende auch in den Köpfen der Menschen beider Landesteile vollzogen hat. Eine neue Studie besagt, dass in vielen gesellschaftlichen Bereichen ein steter Annäherungsprozess stattfindet und dass sich die Auffassungen selten auseinanderentwickeln. Die Erfahrungen mit zwei unterschiedlichen politischen Systemen sind jedoch in fast allen Einstellungsfragen noch bemerkbar.

Z/446/18

Weßels, Bernhard: Schlechtere Bildung bremst auch politisches Engagement : Der Datenreport 2018 zeigt soziale Spaltungen / Bernhard Weßels, 2018

In: WZB-Mitteilungen ; (2018) H. 162, S. 12-13

Wenn große Unterschiede in der politischen Beteiligung zwischen sozialen oder demografischen Gruppen existieren oder wenn eine Gesellschaft in politischer Integration und Partizipation vergleichsweise stark zurückfällt, ist dies ein Warnzeichen für die Demokratie. Hinsichtlich der sozialen oder demografischen Unterschiede stehen, laut diesem Bericht, drei Merkmale im Vordergrund der Diskussion über Integration und politische Ungleichheit: Unterschiede zwischen Jung und Alt, zwischen besser und schlechter Gebildeten und zwischen Ost und West.

Z/471/18

Hamburg

Batz, Michael: »Hört damit auf!« : 20 Dokumentarstücke zum Holocaust in Hamburg / von Michael Batz. Hrsg. von der Hamburgischen Bürgerschaft. - 1. Aufl.. - München : Dölling und Galitz, 2019. - 767 S. ISBN 978-3-86218-119-3

"Zwischen 1998 und 2019 hat Michael Batz zwanzig Stücke aus Tausenden Seiten Archivquellen zusammengestellt, die sich verschiedensten Themen aus dem nationalsozialistischen Hamburg widmen. Ihr Vortrag in szenischer Lesung erfolgt jährlich im Rahmen der Veranstaltungen der Hamburgischen Bürgerschaft zum Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und des Holocaust..." (Auszug Verlagsmeldung)

E dc

19-18

A-176

Reimers, Stephan: Hamburger Mutmacher : Hinz & Kunzt, Hamburger Tafel, Kirchenkatzen, Hamburger Spendenparlament, Mitternachtsbus, Rathauspassage / Stephan Reimers. - Hamburg : Ellert & Richter Verlag, 2018. - 144 Seiten : Ill. ISBN 978-3-8319-0737-3

"In Hamburg entstanden sechs Projekte für Menschen, die unter Obdachlosigkeit, Hinz&Kunzt - Hamburger Tafel - Kirchenkatzen - Hamburger Spendenparlament - Mitternachtsbus - Rathauspassage. Stephan Reimers beschreibt den dynamischen Aufbau dieser Projektreihe und erinnert an Personen, die daran entscheidenden Anteil haben und sich mit Mitmenschlichkeit und Verantwortung für andere einsetzen..." (Auszug Klappentext)

P bc

19-15

Informatik, Digitalisierung und Datenschutz

Digitale Bürgerbeteiligung : Forschung und Praxis - Chancen und Herausforderungen der elektronischen Partizipation / Maria Leitner, Hrsg.. - Wiesbaden : Springer Vieweg. - XXI, 215 S. ISBN 978-3-658-21620-7

"...Das Buch greift (...) Themen im Bereich der E-Partizipation auf und erläutert insbesondere Gestaltungsaspekte der digitalen Bürgerbeteiligung. Es kombiniert aktuelle Forschungsergebnisse mit bestehenden Theorien der E-Partizipation und bietet eine umfassende, interdisziplinäre Analyse aus sozialwissenschaftlicher, rechtlicher und technologischer Perspektive. Schutz der Privatsphäre und Sicherheit sind dabei zentrale Aspekte des Buches, die langfristig das Vertrauen in digitale Bürgerbeteiligung fördern können." (Auszug Klappentext)

F dh

19-7

Schrattenstaller, Margit: Auswirkungen der Digitalisierung auf den öffentlichen Sektor : ein erster Überblick / Margit Schrattenstaller, 2018

In: Wirtschaftsdienst ; (2018) H. 11, S. 799-804

Die Digitalisierung stellt den öffentlichen Sektor in den kommenden Jahren auf unterschiedlichen Ebenen vor Herausforderungen. Die Autorin konzentriert sich aus wissenschaftlicher Perspektive auf den Schwerpunkt der Einkommens- und Vermögensungleichheit. Diese könnte sich als Folge der voranschreitenden Digitalisierung verschärfen.

Z/395/18

Parlament, Parteien und Regierung

Elliesen, Tillmann: Konzeptlos, ignorant und ausländerfeindlich / Wie die AfD-Fraktion im Bundestag Entwicklungspolitik macht / Tillmann Elliesen

In: Welt-Sichten ; (2018), H. 12/2018/1/2019, S. 11

Der Autor vertritt den Standpunkt, dass die AfD-Fraktion im Bundestag konzeptlos arbeitet und Misstrauen gegen junge Migranten säen will. Er gibt beispielhafte Einblicke in die Anfragen der AfD.

Z/473/18

Maizière, Thomas de: Regieren : Innenansichten der Politik / Thomas de Maizière. - 1. Aufl. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2019. - 252 S. ISBN 978-3-451-38329-8

[...] Thomas de Maizière, der 28 Jahre lang Regierungsverantwortung in unterschiedlichsten Positionen übernommen hat, bietet dem Leser Innenansichten der Macht und erklärt anhand zahlreicher Beispiele aus seiner Amtszeit, wie wir regiert werden. Ein wichtiges Buch in einer Zeit zunehmender Entfremdung zwischen Teilen der Gesellschaft und ihren gewählten Repräsentanten. (Auszug Klappentext)

F dd

19-25

Meinel, Florian: Vertrauensfrage : Zur Krise des heutigen Parlamentarismus / Florian Meinel. - München : C.H.Beck, 2019. - 238 S. ISBN 978-3-406-73155-6

"Keine Institution wurde in Deutschland so oft totgesagt wie das Parlament. Populisten verachten es und träumen von einer plebiszitären Demokratie. Ist parlamentarische Politik nur noch dazu da, Entscheidungen der Bundesregierung nachträglich zu legalisieren? (...) Der missverstandene Parlamentarismus ist die verletzlichste Errungenschaft der alten Bundesrepublik. Wie lässt er sich heute fortentwickeln? Welche politische Chance läge in Minderheitenregierungen? Oder müssen wir das Zweikammersystem grundsätzlich umbauen, damit Deutschland regierbar bleibt? Meinels Buch ist eine Verteidigung des Parlamentarismus und zugleich eine Verlustbilanz der Großen Koalition." (Auszug Verlagsmeldung)

F ga

19-26

Raumordnung und Städtebau

Gefroi, Claas: Connected City / Claas Gefroi, 2018

In: Bauwelt ; Jg. 109 (2018), H. 15, S. 14-17

Mit Oberbillwerder soll in Hamburg ein neuer Stadtteil entstehen. Die IBA Hamburg führte einen aufwendigen Wettbewerblichen Dialog durch, den ADEPT für sich entscheiden konnte.

Z/462/18

Handbuch sozialer Wohnungsbau und Mietrecht / hrsg. von Carsten Herlitz, Andreas Saxinger. - Köln : Luchterhand, 2019. - 738 S. ISBN 978-3-472-09546-0

"Ausgehend von der Tatsache, dass in den nächsten Jahren zahlreiche zusätzliche Wohneinheiten für alle Bürgerinnen und Bürger, darunter auch Sozialwohnungen und Mietwohnungen im bezahlbaren Wohnungssegment, benötigt werden, bietet das Handbuch in sechs Kapiteln eine interdisziplinäre Darstellung der Rechtsgebiete im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, des Förderrechts, aber auch des Mietrechts, des Betriebskostenrechts und des Sozialrechts..." (Auszug Verlagsmeldung)

C hh

19-3

Lange, Pia: Die Finanzierung des sozialen Wohnungsbaus durch den Bund : gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht / Pia Lange, 2018

In: Zeitschrift für Gesetzgebung ZG ; Jg. 33 (2018), H. 4, S. 337-347

Die geplante Einführung von Finanzhilfen des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Ländern und Gemeinden steht laut Autorin im Widerspruch zu den Grundsätzen der Finanzverfassung und der angestrebten Entflechtung zwischen den Aufgaben des Bundes und der Länder. Die Einführung eines weiteren aufgabenbezogenen Sonderfinanzierungstatbestands des Bundes führt ihres Erachtens nicht nur zu einer Vermischung der politischen Verantwortlichkeiten zwischen Bund und Ländern, sondern eröffnet dem Bund auch erhebliche Einwirkungsmöglichkeiten auf die Ausgestaltung der Wohnungsbauprogramme der Länder.

Z/307/18

Neue Heimat : das Gesicht der Bundesrepublik : Bauten und Projekte 1947-1985 / hrsg. von Ullrich Schwarz. - 1. Auflage. - München [u.a.] : Dölling und Galitz, 2019. - 804 S. : zahlr. Ill. . - (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs)

ISBN 978-3-86218-112-4

Die Neue Heimat hat zwischen 1947 und 1985 Hunderttausende von Wohnungen in der Bundesrepublik errichtet. Sie war der größte Wohnungsbaukonzern Europas. [...] Das Buch ist die erste umfassende Dokumentation der wichtigsten Projekte der Neuen Heimat in Deutschland und im Ausland. Eine Fülle unveröffentlichter Fotos und Pläne vermitteln einen in dieser Form bisher nicht möglichen Zugang zu einer der prägendsten Phasen unserer Geschichte. (Auszug Klappentext)

M ad

19-23

Soziales und Gesundheit

Beckmann, Lea: Fixierungen: Menschenrechte in der psychiatrischen Versorgung : Ein Kommentar zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.07.2018 - 2 BvR 309/15 - 2 BvR 502/16 / Lea Beckmann, 2018

In: Kritische Justiz ; Jg. 51 (2018), H. 4, S. 495-512

Der Aufsatz beschäftigt sich mit dem "Fixierungs-Urteil" des Bundesverfassungsgerichts. Das BVerfG hat sich mit seinem Urteil vom 24.07.2018 mit den sogenannten 5- und 7-Punkt-Fixierungen im psychiatrischen Zusammenhang befasst. Dabei hat es deren verfassungsrechtliche Zulässigkeit aber nicht grundsätzlich in Frage gestellt, sondern festgestellt, dass sie dem verfassungsrechtlichen Richtervorbehalt unterfallen und hat ihre Zulässigkeit von der Erfüllung konkreter Vorgaben abhängig gemacht.

Z/52/18

Blum, Johannes: Zur Zukunft des Rentensystems in Deutschland / Johannes Blum ..., 2018

In: ifo Schnelldienst ; Jg. 71 (2018), H. 22, S. 47-53

In der Umfrage des Ökonomenpanels von ifo und FAZ im Oktober 2018 wurden deutsche Professoren der Volkswirtschaftslehre nach Ihrer Meinung zur Rentenpolitik und dem Rentensystem in Deutschland befragt. Der Anlass zu dieser Befragung war die Forderung von Olaf Scholz, das Rentenniveau über das Jahr 2025 hinaus auf dem aktuellen Niveau zu stabilisieren. Der Großteil der Befragten unterstützt diese Forderung nicht und lehnt darüber hinaus den Vorschlag des Finanzministers ab, diese Stabilisierung bis 2040 mit Hilfe von Steuergeldern zu finanzieren.

Z/446/18

Jürschik, Corina: Der verfassungsrechtliche Schutz der Unfreien : was künftig bei der Fixierung zu beachten ist! / Corina Jürschik und Henrike Schulte, 2018

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ; Jg. 37 (2018) H. 22 , S. 1695-1696

Das Bundesverfassungsgericht hat mit seiner Fixierungsentscheidung klargestellt, dass Fixierungen als Freiheitsentziehung den erneuten Richtervorbehalt auslösen können. Das gilt insbesondere für die Fälle, in denen schon durch die Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik oder Straf- bzw. Maßregelvollzugseinrichtung ein Freiheitsentzug vorliegt. Daher muss die Mehrzahl der Bundesländer diesbezüglich ihre Gesetze anpassen. Die Autorinnen stellen fest, dass die Bedeutung der Entscheidung über die 5-Punkt- und 7-Punkt-Fixierungen hinausgeht, denn die Erwägungen lassen sich auch auf andere freiheitsentziehende Maßnahmen übertragen.
Z/119/18

Nachhaltige StadtGesundheit Hamburg : Bestandsaufnahme und Perspektiven / Rainer Fehr, Alf Troijan (Hrsg.). - München : oekom, 2018. - 565 S. : Ill. . - (Edition nachhaltige Gesundheit in Stadt und Region ; 2)

ISBN 978-3-96238-059-5

"...Ausgehend von der historischen Entwicklung und der aktuellen Gesundheitssituation analysieren 100 AutorInnen die Steuerungsstrukturen von StadtGesundheit in Hamburg; die medizinische und pflegerische Versorgung; Rehabilitation und Teilhabe; Prävention und Gesundheitsförderung; die Vielfalt der Bezüge zur Hamburger Stadtpolitik sowie neue integrative Ansätze im Sozialraum. Die Fallstudie zeigt, welche Elemente in einer Großstadt vorzufinden sind und welcher Entwicklungsbedarf besteht." (Auszug Klappentext)

N bc

19-1.2

Sachstandsbericht 2018 : zur Kinderschutzpraxis des Hamburger Senats / Hrsg.: Yagmur Gedächtnisstiftung. - Hamburg , 2018. - 100 S.

Diese Veröffentlichung der Yagmur Gedächtnisstiftung enthält Berichte mehrerer Kinderschicksale in Hamburg. Die Arbeit der Gedächtnisstiftung wird ebenfalls beschrieben. Daneben werden Hamburgs staatliche Initiativen sowie parlamentarische Projekte, darunter die Enquetekommission und Beiträge/Analysen der Bürgerschaftsfraktionen, zum Kinderschutz vorgestellt.

P cb

19-17

Stadt der Zukunft – Gesund und nachhaltig : Brückenbau zwischen Disziplinen und Sektoren / Rainer Fehr, Claudia Hornberg (Hrsg.). - München : oekom, 2018. - 376 S. : Ill. . - (Edition nachhaltige Gesundheit in Stadt und Region ; 1)

ISBN 978-3-96238-074-8

"Am gesellschaftlichen Einsatz für Förderung, Schutz und Wiederherstellung von Gesundheit sind im städtischen Leben zahlreiche Sektoren beteiligt. Während soziale Benachteiligungen von vielen Seiten als wichtige Größe wahrgenommen werden, ist die Aufmerksamkeit für ökologische Tragfähigkeit im Zusammenhang mit dem Thema Gesundheit bisher viel geringer. Es ist jedoch sinnvoll, diese Themen als Beitrag für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Stadtkultur zu verknüpfen. Ausgehend von einer 'Welt im Wandel' entwickeln die Autor(inn)en ein Konzept Nachhaltiger StadtGesundheit als Erkenntnis- und Handlungsansatz..." (Auszug Klappentext)

N bc

19-1.1

Umwelt und Umweltrecht

Breidenbach, Norbert: Kohleausstieg als Einstieg in die Wärmewende / Norbert Breidenbach, 2018

In: Kommunalpolitische Blätter ; Jg.70 (2018), H. 12, S. 26-27

Im November 2018 hat die Kohlekommission erste Eckdaten für die konkrete Umsetzung eines Ausstiegsplans für die Kohleverstromung in Deutschland bekannt gegeben. Positiv ist: Den besonderen Erfordernissen der steinkohlebasierten Kraft-Wärme-Kopplung wird beim Kohleausstieg Rechnung getragen. Der Autor empfiehlt dem Gesetzgeber die sich bietenden Chancen zu nutzen und die Weichen für die Umrüstung der bestehenden Steinkohle-KWK-Anlagen richtig zu stellen sowie die Rahmenbedingungen für Fernwärmenetze so auszugestalten, dass diese ihre Potentiale als Energiedrehscheibe voll entfalten können.

Z/173/18

Franzius, Claudio: Rechtsprobleme des Kohleausstiegs / Claudio Franzius, 2018

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ; Jg. 37 (2018) H. 21, S. 1585-1591

Dass der Ausstieg aus der Kohleverstromung klimapolitisch notwendig ist, wird heute nicht mehr ernsthaft bezweifelt. Umstritten ist aber der Weg in den Kohleausstieg. Der Beitrag fasst den Diskussionsstand zusammen und empfiehlt die Festlegung von CO²-Budgets in einem Kohleausstiegsgesetz, das konsensual mit den betroffenen Energieversorgungsunternehmen vorzubereiten wäre.

Z/272/18

Reese, Moritz: Die Wasserrahmenrichtlinie in der Umsetzungskrise : Fortbestehende Umsetzungsdefizite und rechtlicher Handlungsbedarf zur ökologischen Gewässerentwicklung / Moritz Reese, 2018

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ; Jg. 37 (2018) H. 21, S. 1592-1599

Die Umsetzung der ökologischen Gewässerqualitätsziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie kommt in Deutschland kaum voran. Nur etwa 8% der Oberflächenwasserkörper erreichten 2015 den bis dahin umzusetzenden Zielzustand. In Niedersachsen waren es lediglich 2%. In diesem Beitrag wird am Beispiel Niedersachsen dargelegt, dass diese weitreichende Zielverfehlung wesentlich auf Mängel der rechtlichen, organisatorischen und fiskalischen Umsetzung zurückzuführen ist und es wird aufgezeigt, wie diese Umsetzungsmängel überwunden werden können.

Z/272/18

Verwaltung und Verwaltungsrecht

Berger, Ariane: Die Digitalisierung des Föderalismus : Zur Verteilung der Vollzugsverantwortung zwischen Bund, Ländern und Kommunen / von Ariane Berger, 2018

In: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) ; Jg. 71 (2018), H. 19, S. 799-806

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund und Länder dazu, ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch anzubieten und einen übergreifenden informationstechnischen Zugang zu diesen Verwaltungsleistungen über den sogenannten Portalverbund zu schaffen. Es ist umstritten, ob und in welchem Maße durch das OZG auch die Kommunen verpflichtet werden, sich in den Portalverbund einzufügen. Da die Kommunen den größten Teil der Verwaltungsleistungen anbieten, bedeutet die Beantwortung dieser Frage erhebliche praktische und finanzielle Konsequenzen für die Umsetzung der Digitalisierungsagenda des Bundes.

Z/155/18